

KREIS SAARLOUIS
GEMARKUNG SCHWARZENHOLZ
FLUR 8 u. 9
MASSTAB 1:500

REGELPROFIL M. 1:500

FLUR 9

FLUR 8

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 17. 10. 1970 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Schwarzenholz durch das Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle.

Es gilt die Bauordnungsverordnung von 1968
BGBl. I S. 1287

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|--|--|
| 1. Geltungsbereich | Siehe Zeichnung |
| 2. Art der baulichen Nutzung | Allgemeines Wohngebiet |
| 2.1 Baugebiet | Siehe § 4 (2) Bau NVO * |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | Sonstige n. störende Gewerbebetriebe, Ställe f. Kleinverhaltung |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Entfällt |
| 2.2 Baugebiet | Entfällt |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | Entfällt |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Entfällt |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | Siehe Zeichnung |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | Siehe Zeichnung |
| 3.2 Grundflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3.3 Geschossflächenzahl | Siehe Zeichnung |
| 3.4 Baumasenzahl | Entfällt |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Entfällt |
| 4. Bauweise | Offene Bauweise Einzelhäuser |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Siehe Zeichnung |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | Siehe Zeichnung |
| 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke | 400 m ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von GK Strassenkante Mitte Haus bis GK Erdgeschossausstrich) | Nach besonderen Einweisung innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Entfällt |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | Entfällt |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | Gesamter Geltungsbereich |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist | Entfällt |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 15. Verkehrsflächen | Siehe Zeichnung |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschlüsse der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Nach besonderem Plan |
| 17. Versorgungsflächen | Siehe Zeichnung |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | Entfällt |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | Entfällt |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | Siehe Zeichnung |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | Entfällt |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | Entfällt |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erholungsgebietes oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | Entfällt |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | Entfällt |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines ansonsten räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | Entfällt |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | Der Vorgarten ist als Ziervorgarten anzulegen |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | Entfällt |

Aufnahme von

Festsetzungen über die Aussehen Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 2 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes von 9. Mai 1961 (ABl. S. 273)

Entfällt

- * Zulässig sind:
- 1) Wohngebäude
 2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
 3. Anlagen für kirchliche kulturelle soziale u. gesundheitliche Zwecke

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes von 9. Mai 1961 (ABl. S. 273)

Entfällt

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Bergbau ungeht
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG

1.
2.
3.

Planischen-Erläuterungen

Bestehende Gebäude	Bestehende Gebäude
Gepante Gebäude	Gepante Gebäude
Bestehende Strassen	Bestehende Strassen
Gepante Strassen	Gepante Strassen
Bestehende Grundstücksgrenzen	Bestehende Grundstücksgrenzen
Gepante Grundstücksgrenzen	Gepante Grundstücksgrenzen
Baulinie	Baulinie
Kampgrenze	Kampgrenze
Entässerungsrichtung	Entässerungsrichtung
Wasserleitung	Wasserleitung
Starkstromleitung	Starkstromleitung
Garagen	Garagen
..... Bauweise Bauweise
Z Geschosszahl	Z Geschosszahl
GRZ Grundflächenzahl	GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl	GFZ Geschossflächenzahl
WR Reines Wohngebiet	WR Reines Wohngebiet
WA Allzweckgebiet	WA Allzweckgebiet

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt von 19. 10. 1970 bis zum 19. 11. 1970
Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung des Gemeinderates am 15. 12. 1970 beschlossen.

Schwarzenholz, den 17. 12. 1970
Der Bürgermeister
I. V. Der Beigeordnete

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.
Saarland
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbehörde -
A-7-3016171
Re 1/80.
Saarbrücken, den 22. Januar 1971
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbehörde -
A. A.
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 05.03.1971 ortsüblich bekanntgemacht.

Schwarzenholz, den 05.03.1971
gez. Der Bürgermeister

DER LANDRAT DES LANDESKREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

GEMEINDE: Schwarzenholz KANTON: SAARLUND

Bebauungsplan

„Steinhübel 2 Bauabschnitt“

Maßstab: 1:500

Gezeichnet: Theobald

Beurteilt: Theobald

Saarlouis, den 23. 1. 1970

ttuu